



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Service de la culture SeCu**  
**Amt für Kultur KA**

Musée d'histoire naturelle  
Naturhistorisches Museum

Chemin du Musée 6, CH-1700 Fribourg

T +41 26 305 89 00  
www.mhnf.ch

## Jahresbericht 2022

Direktor: Peter Wandeler

### 1. Commission

Die Kommission tagte zweimal, prüfte die Rechnung 2021 und nahm Stellung zum Budgetvoranschlag 2023 und zum Finanzplan. An ihrer Sitzung zur Neukonstituierung begrüßte die neunköpfige Kommission fünf neue Mitglieder in ihren Reihen.

### 2. Personal und interne Organisation

Der Personalbestand des Naturhistorischen Museums (NHM) blieb im Jahr 2022 mit 9,7 VZÄ, verteilt auf 27 Personen, stabil. Zudem beschäftigte das Museum 16 Personen mit befristeten Anstellungsverträgen (drittfinanzierte Stellen, Aushilfspersonal, Praktikantinnen und Praktikanten und Zivildienstleistende. Das Personal des NHM ist im Vorstand von sechs kantonalen oder nationalen Verbänden vertreten.

### 3. Umzugs- und Neubauprojekt des NHM an der Zeughausstrasse in Freiburg

Der Steuerungsausschuss trat im Jahr 2022 achtmal zusammen und der Projektausschuss traf sich zweimal. Die Phase der Projektstudien und der Teilausschreibung wurde abgeschlossen und das Projekt wurde öffentlich aufgelegt. Im Dezember wurde die Baugenehmigung erteilt und der Freiburger Grosse Rat bewilligte einen Verpflichtungskredit von 65 488 000 Franken für den Umzug und den Neubau des NHM sowie für die Gestaltung einer neuen Dauerausstellung.

### 4. Tätigkeit und Wissensvermittlung

#### 4.1. Besuchszahlen

Im Jahr 2022 zählte das NHM 59 496 (40 906) Besucherinnen und Besucher, davon 6696 (5379) Schülerinnen und Schüler. Die Coronakrise wirkte sich nach wie vor auf die Besuchszahlen aus, hinzu kam noch das aussergewöhnlich schöne Wetter im Sommer. Tagesdurchschnitt: 164 (131). Jahresmittel der letzten fünf Jahre: 52 730. Jahresdurchschnitt 2015–2019 (ohne Covid-19): 65 100.

#### 4.2. Sonder- und Dauerausstellungen

«Expedition Spitzbergen» (21.05.2021–30.01.2022), «Wildkatze – #3 Biodiversität Freiburg» (10.09.2021–06.03.2022), «Küken – Claude Ponti» (26.03–01.05.2022), «tick tack – der Countdown des Lebens» (10.06.2022–29.01.2023), «Maikäfer – #4 Biodiversität Freiburg» (01.07–04.09.2022), «Fragiles lueurs – Keramik und Wissenschaft im Dialog» (14.10.2022–26.02.2023).

Die Ausstellung «tick tack – der Countdown des Lebens» wurde vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF / AGORA) unterstützt und gehörte zu den drei Finalisten des von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften verliehenen Prix Expo 2022.

Ausleihe: Die Ausstellung «Wolf – Wieder unter uns», die seit 2017 in fünf Städten in der Deutschschweiz gezeigt wurde, setzte ihre Tournee im Jurassica Museum in Porrentruy fort (09.04.2022–26.02.2023).

Dauerausstellung: Die Themen der Wechsellvitrine «Focus Museum», die sich aktuellen Themen aus der Natur widmet, waren «Rothirsch, Reh und Elch» und «Aus die Laus».

#### 4.3. Kulturvermittlung

Das NHM bietet rund um seine Sammlungen und Ausstellungen ein vielfältiges Kulturvermittlungsprogramm an. Insgesamt 8813 (4837) Personen profitierten von 382 (250) Angeboten, was 15 % (12 %) der Gesamtzahl der Besucherinnen und Besucher entspricht. Für Erwachsene und Familien: 23 (12) Führungen und 32 (20) Veranstaltungen (Vernissagen, Museumsnacht, Abendveranstaltungen, Vorträge, Exkursionen, Ateliers usw.); 2728 (1175) Personen profitierten von diesem Angebot. Zudem wurden in den Ausstellungen des Museums während der Öffnungszeiten 33 Kulturvermittlungsaktionen durchgeführt, an denen 1550 Personen teilnahmen.

Für Kinder ausserhalb des schulischen Rahmens: 101 (59) Angebote (Bastelstunden, Ateliers, Geburtstagsfeste, Exkursion) wurden von 1161 (755) Kindern genutzt. Für Schulen: Produktion von 3 (2) neuen Ateliers, darunter eines ausserhalb des Museums, und 2 (2) neuen Dossiers. Insgesamt wurden 14 (8) verschiedene Ateliers von 3374 (2907) Schülerinnen und Schülern aus 193 (159) Klassen besucht; das sind 50 % (54 %) aller Schülerinnen und Schüler. 2161 (1842) Schülerinnen und Schüler aus 126 (100) Freiburger Klassen haben vom Programm Kultur & Schule profitiert, davon 327 im Rahmen des Festivals Kultur & Schule.

#### 4.4. Website und soziale Medien

Die Seiten der NHM-Website spiegeln die Aktivitäten des Museums wider. Das Museum ist ebenfalls auf Instagram, Facebook und Youtube präsent und verschickt einen monatlichen Newsletter.

#### 4.5. Präsenz in den Medien

Die Aktivitäten des NHM wurden in 297 (135) Presseartikeln, 8 (9) Radiosendungen und 8 (4) Fernsehberichten thematisiert. Das Museum wird von den Medien auch regelmässig um seine Expertenmeinung angefragt.

### 5. Sammlungsmanagement und Wissenschaft

#### 5.1. SwissCollNet

Das Schweizer Netzwerk Naturhistorische Sammlungen (SwissCollNet) hat zwei grosse Digitalisierungsprojekte des NHM akzeptiert, die somit vom Bund und vom Kanton finanziell unterstützt werden. Dadurch konnte ab dem Frühjahr zusätzliches wissenschaftliches Personal eingestellt werden, um die Käfersammlungen von Hans Pochon und Nestor Cerutti (38 000 Käfer) sowie die geografischen Herbarien von Franz Joseph Lagger (18 000 Herbarbelege) zu digitalisieren und über ein internationales Portal zugänglich zu machen. Bei beiden Projekten, die im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen werden sollen, arbeitet das NHM eng mit anderen Schweizer Institutionen (Naturhistorisches Museum Bern, Botanischer Garten der Universität Bern usw.) zusammen, um den Austausch von Wissen und Kompetenzen zu erleichtern.

#### 5.2. Sammlungen

Im Jahr 2022 hat das NHM die Inventarisierung seiner gesamten Sammlungen für das «GBIF Registry of Scientific Collections» fortgesetzt. Die wissenschaftlichen Sammlungen des NHM wuchsen durch Anschaffungen und Schenkungen.

- > Geowissenschaften – Die Digitalisierung der Sammlung Roger Martin (Septaria de France) wurde mit 44 neuen Einträgen fortgesetzt. Diese Sammlung wird derzeit von dem emeritierten Professor Josef Mullis im Hinblick auf eine Veröffentlichung untersucht. Erwerbungen: 10 Fossilien aus Anwil BL, 19 Schweizer Mineralien, eine grosse Gruppe von Quarzen vom Kangchendzönga in Nepal. Schenkungen: 31 seltene Mineralien (Pierre Perroud).

- > Zoologie – Die Arbeiten zur Reorganisation der Sammlungen wurden fortgesetzt: 123 Vogelschädel, 19 Säugetierschädel, 29 Weichtiere und 490 Insekten wurden katalogisiert und mit einem GBIF-Etikett versehen. Hinzu kommt das Projekt SwissCollNet, in dessen Rahmen die neue Allgemeine Sammlung MHN Coleoptera aufgebaut wird. Schenkungen: 29 Mollusken (Sophie Marti), 39 Laufkäfer (Lara Volery) und 46 verschiedene Insekten (Sophie Giriens). Die regelmässige Überwachung der in den Museumsräumen ausgestellten und im Sammlungsdepot aufbewahrten Objekte wird fortgesetzt, um einem möglichen Schädlingsbefall vorzubeugen (Integrated Pest Management).
- > Botanik – Die Digitalisierung von Herbarien hat dank des SwissCollNet-Programms wichtige Fortschritte gemacht. In diesem Rahmen wurden eine neue Scanstation und ein neues Arbeitsprotokoll eingeführt, um den Digitalisierungsprozess zu beschleunigen und die Qualität der Bilder zu verbessern. Viele sogenannte Typusexemplare, die als Referenz für die Beschreibung einer Art dienen, konnten bereits in den Sammlungen entdeckt werden.

Übersicht der Sammlungen:

	Gesamtzahl Objekte (Schätzung)	Anteil der bereits inventarisierten Sammlungsobjekte	Anzahl Objekte im Jahr 2022 inventarisiert	Anzahl Objekte im Jahr 2021 inventarisiert
Erdwissenschaften	34 300	99 %	98	9
Zoologie	116 600	41 %	13 182 (davon 12 332 SwissCollNet)	1193
Botanik	104 320	28 %	1876 (SwissCollNet)	1200
Mycologie	2 600	100 %	0	0
Total	257 800	44 %	15 156	2402

### 5.3. Wissenschaftliche Tätigkeit und Publikationen

Neben SwissCollNet führte das NHM 10 (9) wissenschaftliche Projekte durch: 1 (1) zu Vögeln (Mauersegler), 2 (1) zu Insekten (Inventarisierung von Totholzkäfern und partizipatives Projekt zum Maikäfer-Bestand) und 7 (7) zu 23 Pflanzen (unter anderem zur Flora der Alpen und der Arktis, zu bedrohten Bäumen und Reliktbäumen oder zu Wasserpflanzen).

Zahlreiche internationale wissenschaftliche Kongresse wurden aufgrund der Covid-19-Krise abgesagt. Immerhin konnten die botanischen Projekte mit ihren Resultaten an 2 (2) Kongressen in der Schweiz präsentiert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NHM haben 16 (12) Artikel in internationalen oder schweizerischen wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer Review veröffentlicht (*Entomo Helvetica*, *Biological Conservation*, *Frontiers in Plant Science*, *Plants*, *Genes*, *Ecological Informatics*, *Global Ecology and Conservation*, *Ecology and Evolution*, *Ibis* usw.).

## 6. Kompetenzzentrum

### 6.1. Naturschutz

Das NHM besitzt mehrere Bio- und Geotope. Es überwacht deren Schutz und ist Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen sowie der Möserkommissionen von Düdigen und Rechthalten/St. Ursen. Auf dem Terrain des

Museums im Naturschutzgebiet Düdinger Möser wurden neue Grenzsteine gesetzt, dies als Reaktion auf schädliche menschliche Aktivitäten.

Das Engagement des NHM für die Biodiversität wurde im Rahmen der kantonalen Biodiversitätsstrategie anerkannt. Die Rolle des Museums als Kompetenz- und Sensibilisierungszentrum wird dank dieser Strategie gestärkt, da ab 2023 zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

## 6.2. Tierpflegestation

Die Tierpflegestation Rita Roux untersteht dem Amt für Wald und Natur (WNA); die kranken oder verletzten Wildtiere werden vom Personal des NHM in Empfang genommen und gepflegt. 2022 wurden 496 (635) Tiere aufgenommen; 164 (200) wurden gepflegt und wieder ausgesetzt; 332 (422) starben oder mussten eingeschläfert werden. Ende Jahr befanden sich noch 3 (13) Tiere in Pflege.